

Es gilt das gesprochene Wort

TOP 13: Aktionsplan Demenz

Dazu sagt die gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Angelika Birk:

**Fraktion im Landtag
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Durchwahl: 0431/988-1503

Zentrale: 0431/988-1500

Telefax: 0431/988-1501

Mobil: 0172/541 83 53

E-Mail: presse@gruene.ltsh.de

Internet: www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 382.07 / 13.09.2007

Dem Risiko Altersverwirrtheit rechtzeitig begegnen

Stellen Sie sich vor, eine altersverwirrte Dame streitet sich mit dem Busfahrer darüber, wohin er sie fahren soll. Gehört es zur Ausbildung dieser Berufsgruppe, wie sie mit einer solchen Situation umgehen? Bisher kaum. Der Umgang mit altersverwirrten Menschen gilt als Spezialthema für Angehörige und Pflegekräfte. Und auch dort ist die Dimension dieser Herausforderung noch nicht wirklich angekommen. Das muss sich ändern, denn noch nie wurden Menschen so alt wie heute und damit steigt rapide das Risiko in den letzten Jahren an Demenz zu erkranken. Der international bekannte Psychiater Prof. Dörner sprach jüngst in Hamburg von einer neuen Seinsweise in der vierten Lebensphase, auf die sich die gesamte Gesellschaft einstellen muss. Folgerichtig fordert die FDP in ihrem Antrag eine übergreifende Auseinandersetzung und Planung in allen Ressorts der Landesregierung sowie auf der kommunalen Ebene. Das Thema Demenz muss sich zu einer selbstverständlichen Querschnittsaufgabe entwickeln.

Wir haben dies schon lange gefordert, aber es freut uns, wenn inzwischen auch die FDP erkannt hat, dass die Lebenslage altersverwirrter Menschen und ihrer Angehörigen nicht allein dem Markt der Pflegedienstleistungen überlassen werden darf. Es bedarf einer konsequenten Planung der öffentlichen Hand und des zivilgesellschaftlichen Engagements.
